

Herrn Dr. Sacristan,

Madrid

Padilla 5

Sehr verehrter Herr Kollege Sacristan!

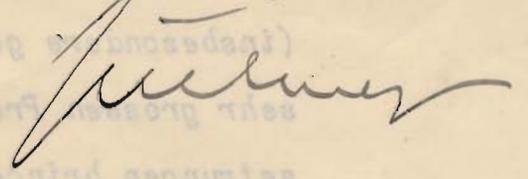
Wegen der Arbeit des Herrn Dr. del Rio Hortega  
musste ich mich, wie ich Ihnen schon sagte, mit den anderen  
Redakteuren und dem Verleger in Verbindung setzen. Denn es  
handelt sich hier um eine prinzipielle Frage, durch die ein  
Rezeptionsfeld geschaffen würde. Wir sind nun zu dem Resultat  
gekommen, dass wir bei den andauernden Klagen unserer Abonnenten  
(insbesondere gerade unserer ausländischen Abonnenten) über den  
sehr grossen Preis unserer Zeitschrift nicht auch noch Ueber-  
setzungen bringen dürfen, die einen sehr grossen Raum einnehmen  
und bei der Reproduktion auch sehr kostspielig sein würden.  
Es kommt hinzu, dass die eigentlichen Interessenten an der Arbeit  
des Herrn Kollegen del Rio Hortega nur der verhältnismässig  
kleine Kreis der Neurohistologen sein würde, und die meisten  
von ihnen können sich auch in dem spanischen Original genügend  
orientieren. Wir könnten deshalb <sup>nur</sup> einer sehr verkürzten Wieder-  
gabe beistimmen, und zwar sollte sich der Artikel nur auf die  
eigenen Untersuchungen des Autors beziehen. Ein grosser Teil der

spanischen Arbeit enthält aber einen wesentlich <sup>historischen</sup> ~~historischen~~  
Ueberblick und eine eingehende Darlegung der früheren Studien des  
Herrn del Rio Hortega, seiner <sup>in</sup> mittelbaren Mitarbeiter und derjenigen  
Autoren, die im Ausland eine Nachprüfung seiner Untersuchungen  
gemacht haben.

Für das weitaus Richtigste würde ich es halten, wenn  
Herr del Rio Hortega uns gelegentlich eine wirkliche Original-  
arbeit anbieten wollte, die erstmals in unserer Zeitschrift ver-  
öffentlicht werden würde. Ich möchte mit diesem Brief Sie bitten,  
diesen Wunsch an Herrn del Rio Hortega weiter zu geben. Ich würde  
mich sehr freuen, wenn weitere Verhandlungen darüber zwischen Herrn  
del Rio Hortega und mir direkt stattfinden könnten.

Mit den besten Grüßen bin ich

Ihr sehr ergebener



und bei der Reproduktion auch sehr kostspielig sein würden.  
Es kommt hinzu, dass die eigentlichen Interessenten an der Arbeit  
des Herrn Kollegen del Rio Hortega nur der verhältnismäßig  
kleine Kreis der Neurologen sein würde, und die meisten  
von ihnen können sich auch in dem spanischen Original genügend  
orientieren. Wir könnten deshalb einer sehr verkürzten Wieder-  
gabe zustimmen und zwar sollte sich der Artikel nur auf die  
eigenen Untersuchungen des Autors beziehen. Ein grosser Teil der